

Vorwort

1882 erschien der erste Band des Katalogs der Handschriften der Königlichen Öffentlichen Bibliothek zu Dresden, der heutigen Sächsischen Landesbibliothek, dem bis zum Jahre 1923 drei weitere Bände folgten. Nach dem Erscheinen des vierten Bandes, der ausdrücklich als Schlußband bezeichnet wurde, verzeichnete man die neu erworbenen Manuskripte in einem handschriftlich geführten Katalog. Da die im Druck erschienenen Bände bald vergriffen waren, brachte die Sächsische Landesbibliothek seit 1979 eine photomechanisch hergestellte Ausgabe heraus, die Korrekturen und Verbesserungen sowie vor allem Angaben über Kriegsverluste, Beschädigungen und Benutzbarkeit der Handschriften enthält.

Der letzte Band dieser Ausgabe erschien 1983. Das Reprintwerk ist noch lieferbar und kann von der Sächsischen Landesbibliothek bezogen werden.

Wie in diesem Nachdruck angekündigt, wird der Katalog nunmehr mit der Verzeichnung der Neuzugänge seit 1923 fortgesetzt. Der Band V, der hiermit vorgelegt wird, enthält die Erwerbungen bis etwa 1976 in über 1700 Aufnahmen, die im Laufe von über einem halben Jahrhundert von mehreren Bearbeitern mit sehr verschiedenen Voraussetzungen ohne ein festes Regelwerk angefertigt wurden. Eine Überarbeitung konnte wohl ausgleichen und Gegensätze mildern, nicht aber eine völlige Einheitlichkeit herstellen.

Die Form der Aufnahme hatte sich nach den bereits erschienenen Bänden zu richten. Der Benutzer findet also Kurzaufnahmen, die bei den wenigen mittelalterlichen und einigen älteren Handschriften in der üblichen Weise erweitert wurden. Ziel auch dieses Bandes ist es, dem Benutzer einen Überblick über den Bestand und erste Angaben über die einzelnen Stücke zu geben.

In der Hauptsache enthält der Band Handschriften aus den letzten zwei Jahrhunderten, doch heben sich aus den vielen Einzelerwerbungen aus Privathand und aus Antiquariaten einige umfangrei-